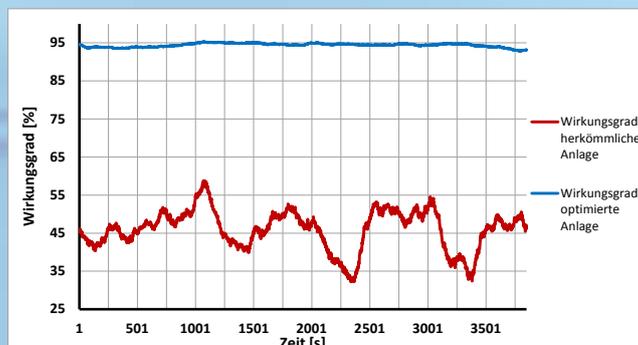


Schaltbild der optimierten Anlage

- Abwärmenutzung bei Pelletheizungen zum effizienten Einsatz in Ein- und Zweifamilienhäusern
- Entzug von Wärmeenergie direkt aus dem Abgas und gleichzeitige Zuführung in den Heizkreislauf
- mittels Wärmeübertrager wird Restenergie der Ansaugluft zugeführt
- Erhöhung des Gesamtwirkungsgrades im kontinuierlichen Betrieb im Vergleich einer marktüblichen Anlage von aktuell 55 % auf 95 %
- Steigerung der Wärmestromleistung der Anlage durch Wärmehückgewinnung um durchschnittlich 10 kW
- größere verfügbare Wärmemenge bei gleichem Verbrauch an Pellets bzw. gleiche verfügbare Wärmemenge bei geringerem Verbrauch an Pellets



Wirkungsgradverlauf beim kontinuierlichen Betrieb